

Niederschrift

über die 42. Sitzung des Rates der Stadt am Montag, den 09.03.2020, um 16:02 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Gerd Uellenberg

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand ab 16:03 Uhr
Saskia Burgmann ab 16:18 Uhr
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Thomas Klee ab 16:06 Uhr
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Dr. Axel Michalides ab 16:04 - 18:34 Uhr
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Klaus Steinmüller
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ramachandran Darshan
Ulrich Dippel
Jürgen Funke

Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Malik Nasir Mahmood
Dietmar Stark

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestellung zum stellvertretenden Kämmerer BV/0833/2020
4. Bestellung eines Verhinderungsvertreters BV/0834/2020
5. Haushalt
- 5.1. Haushalt 2020 und Haushaltssicherungskonzept AN/0366/2020
(Haushaltsbegleitantrag der Fraktionen AL, Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 06.03.2020)
- 5.2. Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2020 zum Haushalt - BV/0825/2020
Machbarkeitsstudie
- 5.3. Kreisverkehr West - Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion AN/0355/2020/1
vom 06.02.2020
- 5.4. Sportförderung 1.08 (Haushaltsbegleitantrag der CDU- AN/0359/2020/1
Fraktion vom 12.02.2020)
- 5.5. Haushaltsbegleitantrag "1.04 Kultur" (Antrag der UWG- AN/0362/2020
Fraktion vom 01.03.2020)
- 5.6. Haushaltsbegleitantrag "4.2 Aufwendungen für Sach- und AN/0363/2020
Dienstleistungen" (Antrag der UWG-Fraktion vom
01.03.2020)

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 5.7. | Haushaltsbegleitantrag (Antrag der FDP-Fraktion vom 09.03.2020) | AN/0368/2020 |
| 5.8. | Stabilisierung des Hebesatzes der Grundsteuer B (Haushaltsbegleitantrag von Herrn Ullmann vom 09.03.2020) | AN/0369/2020 |
| 5.9. | Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer in dem für die Kompensation der Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer nötigen Maße (Antrag von Herrn Ullmann vom 09.03.2020) | AN/0370/2020 |
| 5.10. | Haushaltsbegleitantrag "Hebesätze der Gemeindesteuern" (Antrag der UWG-Fraktion vom 01.03.2020) | AN/0364/2020 |
| 5.11. | Reduzierung Grundsteuer B/Zinsaufwand Kassenkredit (Haushaltsbegleitantrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2020) | AN/0367/2020 |
| 5.12. | Erlass der Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 | BV/0829/2020/2 |
| 6. | Sachstandsbericht Asyl | |
| 7. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 8. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Vorsitzende eröffnet um 16:02 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Herr G. Uellenberg gibt an, dass aufgrund des Coronavirus eine Anwesenheitsliste für die Besucher ausliegt und bittet alle Anwesenden, sich dort einzutragen. Des Weiteren gibt er an, dass die Haushaltsvorlagen aus dem Schulausschuss sowie aus dem Bauausschuss von der Tagesordnung genommen werden sollen.

Die Ratsmitglieder sind mit der o.g. Änderung einverstanden. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich Herr Dr. Rieger zu TOP 5.4 „Sportförderung 1.08 (Haushaltsbegleitantrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2020)“ für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters

Hierzu wird nichts vorgetragen.

2. Einwohnerfragestunde

Hierzu wird nichts vorgetragen.

3. Bestellung zum stellvertretenden Kämmerer

BV/0833/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Herr Volker Uellenberg wird mit Wirkung vom 10.03.2020 zum stellvertretenden Kämmerer bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bestellung eines Verhinderungsvertreters**BV/0834/2020**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Herr Burkhard Klein wird zum Verhinderungsvertreter in entsprechender Anwendung von § 68 Abs. 1 Satz 2 GO bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Haushalt

TOP 5.1 „Haushalt 2020 und Haushaltssicherungskonzept (Haushaltsbegleitantrag der Fraktionen AL, Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 06.03.2020)“

Herr Müller erläutert den Antrag. Er gibt an, dass eine Minderung des Haushaltes um 1% für die Jahre 2020 -2022 möglich ist und dies eine Einsparung von 620.000 € bedeuten würde. Dies soll verhindern, dass eine Erhöhung der Grundsteuer B jeden Bürger trifft.

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass dies ein sehr weitergehender Antrag ist. Er erklärt, dass es erst seit 2019 den Minderaufwand gibt. Am Beispiel, wie in dem Antrag genannt, der Stadt Simmerath gibt er an, dass diese den Haushaltsausgleich darstellen konnten und nur im Haushaltsjahr 2020 ein Problem in dem Haushalt haben.

Durch den Minderaufwand wird der kommunale Handlungsspielraum erweitert, für den Fall man hat nur für ein Jahr ein Problem mit dem Haushaltsausgleich. Dies ist eine Lösung, um nicht in die Haushaltssicherung zu gelangen. Mit der 1% Regelung können nur 10% des Fehlbetrages ausgeglichen werden. Herr V. Uellenberg gibt an, dass der globale Minderaufwand so in Radevormwald nicht umsetzbar ist und rechtliche Bedenken angemeldet werden müssen. Des Weiteren müssten konkrete Maßnahmen genannt werden, welche der Antrag nicht enthält. Herr V. Uellenberg macht deutlich, dass es eine Vorberatungspflicht von Anträgen gibt und dieser Antrag im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten werden müsste.

Herr V. Uellenberg betont, dass man nur bei den freiwilligen Leistungen etwas streichen kann und es hierzu eine entsprechende Liste gegeben hat.

Herr Lorenz und Herr Hoffmann sprechen sich dafür aus, dass der Antrag zurückgezogen werden müsste.

Herr Vujinovic merkt an, dass im Haupt- und Finanzausschuss von diesem Thema nichts genannt wurde und somit Wahlkampf betrieben wird. Er appelliert an einen respektvollen Umgang miteinander.

Herr Schäfer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zum Schließen der Rednerliste. Die Rednerliste wird einvernehmlich geschlossen.

Herr Dr. Michalides stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW einen „Globalen Minderaufwand“ von 0,5% im Haushaltsbeschluss und in allen Teilplänen vorzusehen.

Herr G. Uellenberg teilt mit, dass als Erstes über den Antrag der Fraktionen AL, Bündnis 90/Die Grünen und SPD abgestimmt wird und danach über den Änderungsantrag von Dr. Michalides.

Der Antrag der Fraktionen AL, Bündnis 90/Die Grünen und SPD wird namentlich abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW einen „Globalen Minderaufwand“ von 1% im Haushaltsbeschluss und in allen Teilplänen vorzusehen. Dabei muss die Kürzung der Aufwendungen sich nicht gleichmäßig verteilen, sondern in einzelnen Teilplänen können sich geringere Kürzungen ergeben und in anderen Teilplänen dafür höhere. Die Verwaltung wird weiterhin aufgefordert, im Bereich des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bis 2022 auf den verminderten Ansätzen des Jahres 2020 aufbauend, in den Jahren 2021 und 2022 jeweils einen „Globalen Minderaufwand“ von 1% zu berücksichtigen.

| | | |
|-----------------------------|-----------------|--|
| Abstimmungsergebnis: | 12 Ja-Stimmen | (Hr. Bornewasser, Fr. Ebbinghaus, Hr. Ebbinghaus, Hr. Förster, Hr. Klee, Fr. Kötter, Hr. Dr. Michalides, Hr. Müller, Fr. Nahgang, Fr. Pech-Büttner, Hr. Rieger, Fr. Verhees) |
| | 24 Nein-Stimmen | (Hr. Barg, Fr. Bartholomäus, Fr. Bötte, Fr. Brand, Hr. Busch, Fr. Burgmann, Hr. Fischer, Hr. Hoffmann, Hr. Jung, Hr. Krapp, Hr. Lorenz, Fr. Pizzato, Fr. Plasberg-Keidel, Hr. Röhlig, Hr. Schäfer, Hr. C. Schlüter, Hr. S. Schlüter, Hr. Schulte, Hr. Steinmüller, Hr. Uellenberg, Hr. Ullmann, Hr. Vujinovic, Hr. Weber, Hr. Weiss) |

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag von Dr. Michalides:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW einen „Globalen Minderaufwand“ von 0,5% im Haushaltsbeschluss und in allen Teilplänen vorzusehen.

| | | |
|-----------------------------|-----------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | 12 Ja-Stimmen | (7 SPD, 2 AL, 2 GRÜNE, Dr. Michalides) |
| | 24 Nein-Stimmen | (14 CDU, 4 UWG, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 1 RUA, Ullmann) |

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5.2 „Antrag der AL-Fraktion vom 16.01.2020 zum Haushalt – Machbarkeitsstudie“

Herr Funkte teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie erforderlich ist. KoPart hat einen Teilnehmerwettbewerb vorgeschlagen, um die Geeignetheit eines Gutachtens herauszufinden.

Herr Dippel merkt an, dass es sich eher um 2.000.000 € gesamte Planungskosten handelt. Im Jahr 2021/2022 würde geplant und 2023 gebaut.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass der Ergebnisplan erst ab 2025 belastet würde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt hebt seinen mehrheitlichen gefassten Beschluss vom 28.05.2019 zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Entwicklung der Grundsichulsituation in Radevormwald auf. Er stellt insgesamt 200.000 € (inklusive 85.000 € ehemalige Kosten der Machbarkeitsstudie) für die Planung eines Grundschulneubaus im Jahr 2020 bereit.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (7 SPD, 3 UWG, 2 GRÜNE, 2 AL, Ullmann)
 19 Nein-Stimmen (14 CDU, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 2 Enthaltungen (1 UWG, Dr. Michalides)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

In der Zeit von 18:02 – 18:10 Uhr wird eine Pause eingelegt.

TOP 5.3 „Kreisverkehr West – Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 06.02.2020“

Herr Ullmann ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die im Haushalt 2020 eingestellten Haushaltsansätze:

700300 Kreisverkehr West 915.000 €

werden nicht ausgeführt bzw. geplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 5.4 „Sportförderung 1.08 (Haushaltsbegleitantrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2020)“

Herr Rieger ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungsbereich.

Herr Ebbinghaus gibt an, dass dieser Antrag nicht richtig ist, wenn freiwillige Leistungen gestrichen werden sollen.

Herr S. Schlüter teilt mit, dass es sich hier um eine Anerkennung handelt. Wenn die Verwaltung diese Arbeit wieder übernehmen müsste, wäre der Aufwand viel höher.

Beschluss:

Die derzeit gezahlte Aufwandspauschale von 50,00 € monatlich/600,00 € jährlich wird auf 100,00 € monatlich/1.200,00 € jährlich erhöht.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen (14 CDU, 6 SPD, 4 UWG, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 3 Nein-Stimmen (2 AL, Ullmann)
 3 Enthaltungen (2 GRÜNE, Dr. Michalides)

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 5.5 „Haushaltsbegleitantrag ‚1.04 Kultur‘ (Antrag der UWG-Fraktion vom 01.03.2020)“

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Ansatz „Aufwand für eigene und geförderte Kunstausstellungen“ (s. 303 des Haushaltsplanentwurfs bzw. s. 2 der Verwaltungsliste vom 18.02.2020) im Haushalt bis einschl. 2023 zu streichen.

1.04.01.01. Aufwand für eigene u. geförderte Kunstausstellungen 25.000 €

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)
7 Nein-Stimmen (7 SPD)

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 5.6 „Haushaltsbegleitantrag ‚4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen‘ (Antrag der UWG-Fraktion vom 01.03.2020)“

Herr Dr. Michalides erfragt, wie die Verwaltung sich dies vorstellt, da diese Leistungen an Verträge gebunden sind.

Herr V. Uellenberg teilt mit, dass der Betrag für 2020 so bleibt, wie die Verwaltung dies vorgeschlagen hat und sich die Beträge in den laufenden Jahren ändert. Dies bedeutet, dass die Verbräuche und Preise beobachtet werden müssen.

Herr Steinmüller merkt an, dass das Volumen beeinflusst werden kann und dieses reduziert werden muss.

Herr Röhlig regt an, dass der Klimamanager für solch eine Aufgabe angestellt ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Haushaltsansätze für die Kostenarten „Aufwendungen für Energie, Wasser, etc.“ (s. 28 des Haushaltsplanentwurfes) auf Basis des Mittelwertes der Jahresergebnisse 2014 bis 2018 in den kommenden Haushaltsjahren 2021 bis 2023 neu zu budgetieren:

| Haushaltsjahr | Ansatz (alt) | Ansatz (neu) |
|---------------|--------------|--------------|
| 2020 | 2.036.280 € | 2.036.280 € |
| 2021 | 2.085.850 € | 1.925.000 € |
| 2022 | 2.136.350 € | 2.000.000 € |
| 2023 | 2.185.350 € | 2.075.000 € |

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 FDP, 1 RUA, Dr. Michalides)
14 Nein-Stimmen (7 SPD, 2 AL, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Ullmann)

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 5.7 „Haushaltsbegleitantrag (Antrag der FDP-Fraktion vom 09.03.2020)“

Frau Pizzato erläutert den Antrag. Die FDP-Fraktion möchte wissen, wann die Einnahmen für Karthausen geplant sind.

Herr Ullmann gibt an, dass man hier längerfristig keine Möglichkeit sieht, einen Haushaltsausgleich zu erhalten.

Herr Hoffmann betont, dass ein Kostenersparnisprogramm auf den Weg gebracht werden muss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Haushaltsausgleich dadurch zu erreichen, indem nach Möglichkeiten gesucht wird, zusätzliche Einnahmen z.B. durch Grundstücksverkäufe zu erzielen ohne Steuern zu erhöhen. Diese Möglichkeiten müssen kurzfristig umgesetzt werden. Außerdem ist eine strikte Ausgabendisziplin zu üben. Alle Maßnahmen – auch Fördermaßnahmen die noch nicht bewilligt sind – sind darauf zu prüfen, ob sie zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden können, wenn sich die finanzielle Situation der Stadt Radevormwald verbessert hat.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------|--|
| 2 Ja-Stimmen | (2 FDP) |
| 30 Nein-Stimmen | (14 CDU, 6 SPD, 2 AL, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, 2 UWG, 1 RUA, Ullmann) |
| 3 Enthaltungen | (2 UWG, 1 SPD) |

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5.8 „Stabilisierung des Hebesatzes der Grundsteuer B (Haushaltsbegleit Antrag von Herrn Ullmann vom 09.03.2020)“

Herr Ullmann erläutert seinen Antrag und merkt an, dass die Anhebung der Grundsteuer B ungerecht wäre. Dabei fällt auf, dass er seine Beiträge aufnimmt.

Herr Barg merkt an, dass Zwischenrufe mit aufgezeichnet werden und der Rat der Stadt dies deshalb abgelehnt hat.

Nach kurzer Diskussion teilt Herr G. Uellenberg mit, dass Herr Ullmann nur seinen Beitrag aufnehmen soll und dieses Thema für die Zukunft noch einmal von der Verwaltung geprüft wird.

Frau Pech-Büttner ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, auf eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B bis einschließlich 2023 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------|--|
| 1 Ja-Stimme | (Ullmann) |
| 32 Nein-Stimmen | (14 CDU, 6 SPD, 4 UWG, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 1 GRÜNE, 1 RUA) |
| 1 Enthaltung | (1 SPD) |

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5.9 „Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer in dem für die Kompensation der Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer nötigen Maße (Antrag von Herrn Ullmann vom 09.03.2020)“

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Hebesatz der Gewerbesteuer in dem für die Kompensation der Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer 2019 ff. nötigen Maße anzuheben.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (Ullmann)
34 Nein-Stimmen (14 CDU, 7 SPD, 4 UWG, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, 1 RUA)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5.10 „Haushaltsbegleitantrag ‚Hebesätze der Gemeindesteuern‘ (Antrag der UWG-Fraktion vom 01.03.2020)“

Herr Steinmüller betont, dass die UWG-Fraktion keine andere Alternative sieht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, für die Hebesätze der Gemeindesteuern in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 folgende Anpassungen vorzunehmen:

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------|------|------|------|
| Grundsteuer A 400% | 400% | 400% | |
| Grundsteuer B 640% | 540% | 590% | |
| Gewerbesteuer 530%# | 510% | 530% | |

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (4 UWG)
31 Nein-Stimmen (14 CDU, 7 SPD, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, 1 RUA, Ullmann)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 5.11 „Reduzierung Grundsteuer B/Zinsaufwand Kassenkredit (Haushaltsbegleitantrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2020)“

Herr S. Schlüter teilt mit, dass die Erhöhung der Grundsteuer B um 10 Prozentpunkte reduziert werden soll. Zum Ausgleich soll der Zinsaufwand Kassenkredit verwendet werden.

Herr Schäfer erfragt, ob der Kassenkredit schon einmal aufgebraucht wurde.

Herr V. Uellenberg gibt an, dass es sich hier um einen „Puffer“ handelt. In der Vergangenheit wurden hierdurch über- und außerplanmäßige Aufwendungen beglichen.

Beschluss:

Der vorgeschlagene Hebesatz der Grundsteuer B ab 2021 soll um 10 Prozentpunkte reduziert werden. Zur Gegenfinanzierung soll der Ansatz des Aufwandes für Kassen-, Liquiditätskreditzinsen entsprechend reduziert werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (14 CDU, 3 UWG)
 15 Nein-Stimmen (6 SPD, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 GRÜNE, Ullmann)
 3 Enthaltungen (1 RUA, 1 UWG, 1 SPD)

Somit ist der Antrag angenommen.

Es wird eine Pause von 19:15 – 19:25 Uhr eingelegt.

Anschließend werden die Haushaltsreden in folgender Reihenfolge gehalten:

Herr Busch (CDU)
 Frau Kötter (SPD)
 Herr Steinmüller (UWG)
 Frau Pech-Büttner (Grüne)
 Herr Ebbinghaus (AL)
 Frau Pizzato (FDP)
 Herr Lorenz (RUA)
 Herr Schäfer (pro Deutschland)
 Herr Ullmann (fraktionslos)

Nach den Haushaltsreden wird über den Beschlussentwurf der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan nach § 41 Abs. 1 lit. h) GO NW

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 12 Nein-Stimmen (7 SPD, 2 AL, 2 GRÜNE, Ullmann)
 2 Enthaltungen (2 FDP)

2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2020 inkl. Anlagen (Haushaltsplan inkl. dessen Anlagen) nach § 80 Abs. 4 GO NW

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 14 Nein-Stimmen (7 SPD, 2 AL, 2 FDP, 2 GRÜNE, Ullmann)

3. Der Rat der Stadt beschließt das HSK 2012-2022 nach § 41 Abs. 1 lit. h) GO NW unter Beachtung eines veränderten Hebesatzes der Grundsteuer B in Höhe von 535 v.H. ab dem Jahr 2021 und in Höhe von 660 v.H. ab dem Jahr 2022 sowie eines Hebesatzes bei der Gewerbesteuer in Höhe von 499 v.H. ab dem Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 14 Nein-Stimmen (7 SPD, 2 AL, 2 FDP, 2 GRÜNE, Ullmann)

6. Sachstandsbericht Asyl

Herr Funke teilt mit, dass sich insgesamt 118 Personen in Radevormwald befinden. Davon sind 34 Personen geduldet und bei 84 Personen läuft das Asylverfahren noch. Von den 118 Personen leben 57 Personen im Gebäude Blumenstraße/Neuestraße und 54 Personen leben in Wohnungen. 7 Personen leben in eigenen Wohnungen. Im Gebäude Blumenstraße/Neuestraße leben Menschen aus 15 Nationen. Bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gab es keine Veränderung (6 Personen).

Herr Schäfer erfragt, in wie vielen Wohnungen die 54 Personen leben. Herr Müller erfragt, was „eigene“ Wohnungen bedeuten. Frau Ebbinghaus erfragt, ob es irgendwelche Erkenntnisse über Kontingente für die Aufnahme neuer unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge gibt. Diese Fragen sollen in der nächsten Ratssitzung beantwortet werden.

7. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Hierzu wird nichts vorgetragen.

8. Mitteilungen und Fragen

Frau Pizzato erfragt, ob es ein Ergebnis bzgl. Radsport Nagel gibt. Herr Klein teilt mit, dass es noch kein Ergebnis gibt. Man befindet sich noch in Gesprächen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:16 Uhr.

Gerd Uellenberg
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister

Anlage: Beschlusskontrolle